

Aktuelles aus dem Bereich Inklusion

05.02.2019

KSB Bautzen und MIA starten Inklusionsoffensive



[Bild vergrößern](#) Starten die Inklusionsoffensive in

Hoyerswerda (von links nach rechts): Lars Bauer, Katja Bachmann, Andreas Eberhardt, Kati Krüger-Bäns, Martina Wussack, Franziska Pohling, Sandrina Heise, Thomas Hentschel, Anne Findeisen, Kai Labinski und Frank Eichholt

Auch in der MIA-Modellregion Hoyerswerda/Kamenz trafen sich die Projektbeteiligten zur 2. Vorortberatung, um die Befragungen auszuwerten und gewünschte Maßnahmen einzuleiten. Schon vor der Beratung hatten zwei Vereine in der Modellregion ein inklusives Sportangebot etabliert. Des Weiteren sollen inklusive Aus- und Fortbildungen in Ostsachsen angeboten werden und die Homepage des Kreissportbundes Bautzen barrierefrei gestaltet werden.

In Hoyerswerda, der Außenstelle des Kreissportbundes Bautzen, trafen sich Kai Labinski und Frank Eichholt zunächst in kleiner Runde mit dem Geschäftsführer des KSB Bautzen, Lars Bauer, sowie dem Hauptansprechpartner für das Projekt MIA, Thomas Hentschel. Ebenfalls mit am Tisch war die neue Referentin des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (SBV), Anne Findeisen, die das landesweite Projekt MISS „Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“ leitet.

Gemeinsam wurden aus den Ergebnissen der Zielgruppenbefragung in der Modellregion Hoyerswerda/Kamenz Maßnahmen abgeleitet. Neben inklusiven Aus- und Fortbildungen in der Region Ostsachsen, wurde unter anderem vorgeschlagen, die KSB-Homepage barrierefrei zu gestalten. In zwei Vereinen in Hoyerswerda konnten durch die Offensive des KSB Bautzen und durch das Projekt MIA zudem bereits inklusive Sportangebote etabliert werden. Die Verantwortlichen dieser beiden Vereine, Andreas Eberhardt vom BSV 16 Hoyerswerda sowie Sandrina Heise und Martina Wussack vom SC Hoyerswerda, schilderten ihre Eindrücke, Erlebnisse und Wünsche anschließend in großer Runde, an der auch Vertreterinnen des Landkreises sowie der örtlichen Behindertenhilfe (Katja Bachmann von der AWO Lausitz, Kati Krüger-Bänz von der Lebenshilfe Kamenz und Franziska Pohling als Behindertenbeauftragte des Landkreis Bautzen) teilnahmen.

